



Postfach 10 07 24
28007 BREMEN

Versicherungsbörse · Herrlichkeit 6
28199 BREMEN

Telefon: (0421) 5 98 11-0
Telefax: (0421) 50 77 47
Email: bremen@vht-online.de
Internet: <http://www.vht-online.de>

02.10.2008

Zusammenfassung

Meine Damen, meine Herren,

ein spannender, mit interessanten Informationen gefüllter Arbeitstag liegt hinter uns und ich hoffe für Sie, dass Sie Teilnahme an unserem Trainingscamp nicht bereuen.

Wir haben versucht Ihnen zu zeigen wie umfangreich und komplex das Thema "Kollisionen" ist und dabei viele der in Frage kommenden Bereiche angesprochen.

Unfälle dieser Art hat es immer gegeben und dass wird auch in Zukunft leider nicht anders sein, trotz all der elektronischen Hilfsmittel, die den Nautikern heute auf den Schiffen zur Verfügung stehen.

Will man das Risiko mindern, so gilt es dafür Sorge zu tragen, dass die Professionalität der Schiffsbesatzungen nicht verloren geht und dass an Bord das Arbeitsumfeld so beschaffen ist, dass vorhandene Fähigkeiten sich im Rahmen der geltenden Gesetze und Vorschriften ungehindert entfalten können.

Ein Standard, der wie wir wissen, nicht so ohne weiters zu erreichen, bzw. zu erhalten ist.

Klar ist, dass in diesem Bereich der Beitrag von der Versichererseite nur sehr begrenzt sein kann und sich auf Aufklärungsarbeit wie z. B. das heutige Training Camp beschränkt. Reedereien und Ausbildungsstätten sind aufgefordert hier tätig zu sein, um die gewünschten Voraussetzungen zu schaffen bzw. auch zu erhalten.

Aber- selbst wenn bei diesen der gute Wille vorhanden ist, ist es gegenwärtig durchaus fraglich, ob es gelingen wird mittel- und langfristig die für die Schiffe notwendigen Besatzungen in der notwendigen Zahl und Qualität vorzuhalten.

Hier ein paar Zahlen:

Die International Shipping Federation erwartet, dass bis zum Jahr 2010 ca. 46.000 Seeleute fehlen werden, weitere 20.000 werden für Neubauten benötigt. Woher diese Leute kommen sollen weiß heute niemand.

Während der diesjährigen Konferenz der IUMI, der International Union of Marine Insurers in Vancouver fiel ein bemerkenswerter Satz im Vortrag des Lloyd's Direktor Rolf Tolle.

Er sagte:

"If it takes eight-to- ten years to produce a well-trained captain, and a ship can be built within two years, it doesn't take Einstein to see that there is no real short-term solution to this problem."

Dem ist eigentlich nichts hinzuzufügen, auch ist nicht davon auszugehen, dass das heute von uns behandelte Thema "Kollisionen" von dieser Entwicklung unberührt bleibt.

Ist man ehrlich, dann sind die Aussichten wohl nicht die besten.

Grund genug für uns, ein Seminar wie das heutige, zu veranstalten.

Ich danke allen, die zum Gelingen des heutigen Tages beigetragen haben, das sind:

- Nina von Stauffenberg und Vernon Sewell aus der Sozietät Bentleys Stokes and Lowless, die extra aus London angereist sind, um uns über die Verfahrensweise der englischen Gerichte aufzuklären.
- Dr. Julius Drumm aus der Sozietät Schackow in Hamburg, der den juristischen Hintergrund nach Deutschem Recht beleuchtet hat,
- alle VHT Mitarbeitern, die es auf sich genommen haben, sich außerhalb ihres Tagesgeschäftes auf ihr jeweiliges Vortragsthema vorzubereiten und hier vorzutragen.

Wenn Sie mit dem Gefühl nach Hause gehen, dass dieser Tag Ihnen Informationen und Erkenntnisse gebracht hat, die Sie in Ihrem Berufsleben umsetzen können, dann sind wir zufrieden und motiviert, auf diesem Weg weiter zu machen.

Dank für Ihre Teilnahme und einen guten Heimweg.

VEREIN HANSEATISCHER TRANSPORTVERSICHERER e.V.

P. Zahalka